

21. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke Beim GBV (AAD)

Termin: 11.03.2009, 11:00 – 16:00 Uhr

Ort: Hamburg, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
Carl von Ossietzky

Teilnehmer: Dr. Barbara Block (VZG Göttingen)
Frau John (NLB Hannover, Vertretung für Frau Dr. Henkel)
Dr. Johannes Mangei (HAAB Weimar)
Dr. Joachim Migl (SUB Göttingen)
Andrea Richter (ULB Sachsen-Anhalt Halle, Vertretung für Frau Dr. Sommer)
Wolfgang Runschke (UFB Erfurt/Gotha, Vertretung für Frau Dr. Paasch)
Michaela Scheibe (SBB-PK Berlin)
Katrín Sievert (UB Rostock)
Dr. Thomas Stäcker (HAB Wolfenbüttel)
Antje Theise (SUB Hamburg, Sprecherin)
Christiane Hoffmann (SUB Hamburg, Protokoll)

Gäste: Jutta Hakimyar (SUB Hamburg, Bearbeitungsgruppe Altes Buch)
Cordula Kretschmer (SUB Hamburg, Bearbeitungsgruppe Altes Buch)
Gabriele Urban (SUB Hamburg, Kartensammlung, zu TOP 6)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Protokoll, Formalitäten
2. Bericht der VZG (Frau Dr. Block)
3. VD 16: Vorschläge des AK Katalogisierungspraxis und Umsetzung durch die VZG
4. VD 17: Gattungsbegriffe (Grundlage: Arbeitspapier von Frau Weiß)
5. ARK auf Verbundebene (Frau Scheibe)
6. Stand Katalogisierung von Druckgraphiken (Frau Theise)
7. Verschiedenes
 - Provenienzen
 - Termine

TOP 1 Begrüßung, Protokoll, Regularien

Frau Theise begrüßt die Mitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung. Das Protokoll der 20. Sitzung wie auch die Tagesordnung werden ohne Änderungswünsche angenommen.

Dr. Kathrin Paasch wird die nächsten zwei Jahre stellvertretende Sprecherin der AAD.

TOP 2 Bericht aus der Verbundzentrale

Frau Dr. Block berichtet aus der VZG:

1. Originalschriftliche Katalogisierung: die Anpassung, Indexierung und Anzeige soll zunächst in einem getrennten CBS erfolgen. Für den Start der originalschriftlichen Erfassung ist das 2. Quartal 2009 geplant. Das BSZ sowie HEBIS haben bereits begonnen, so dass auf dortige Erfahrungen zurückgegriffen werden kann. Für die Anzeige in den OPACs gibt es ab LBS4 die Möglichkeit, die originalschriftlichen Kategorien herauszufiltern. Die LBSen sollen ab Mitte 2010 ebenfalls die originalschriftlichen Kategorien umsetzen können.

Problematisch sind weiterhin zwei- oder mehrsprachige Titel.

2. Digitalisierung: der thematische Teil für die Richtlinie – ergänzend zu den E-Books - ist formuliert und wird vorab für die Katalogisierung veröffentlicht.

Für die Projekte in Halle (automatisches Generieren von O-Aufnahmen) und Berlin (Generierung nach Bedarf) erfolgt die Verlinkung über Kategorie 4243 (horizontale Verknüpfung zu parallelen Ausgaben oder Sekundärausgaben).

Im Zentralsystem kann die URL für das Digitalisat in der Printaufnahme in Kategorie 4081 eingetragen werden, im Lokalsystem in einem zusätzlichen Exemplarsatz.

Es wird an einer Umstrukturierung der URL-Kategorien gearbeitet. So soll es z.B. auch für VD 17-Daten - bisher Verlinkung zu Volldigitalisaten über Kategorie 4086, zu Schlüsselseiten über Kategorie 4089 – neue Kategorien mit neuen Unterfeldern (z.B. zur Codierung von Inhalt, Vorwort etc. mit Unicodes) geben, um die Anzeige im OPAC übersichtlicher und damit nutzerfreundlicher zu gestalten.

Frau Richter und Herr Boveland arbeiten an der Umsetzung.

3. Formaterweiterung in Drucker-, Verleger- und Provenienznormsätzen: die Kategorie 744 ist zukünftig für die Beschreibung von Druckermarken bzw. Provenienzmerkmalen vorgesehen. Sie wird aus vier Unterfeldern bestehen: verbale Beschreibung / Motto bzw. Devise / Zeitraum / Link zum Image (URL, PURL, URN).

[von der VZG inzwischen umgesetzt]

4. ST 16 (SBB): Die Daten aus dem ST 16 werden derzeit in das CBS eingespielt. Die Exemplardaten aus dem ST 16 sollen nach Möglichkeit an die VD16-Aufnahmen angehängt werden. Der Abgleich ausschließlich auf der Grundlage der VD16-Nummer ist aufgrund von Zahlendrehern nicht immer zuverlässig, es werden deshalb zusätzliche Merkmale wie Erscheinungsjahr und Fingerprint einbezogen.

Originalschriftliche Elemente können derzeit nicht im LBS verarbeitet werden (vgl. Pkt. 1).

Die Indexierung der VD16-Nummer (Kategorie 2277) wurde für den Abgleich mit den ST 16-Daten zusätzlich string-indexiert (Index SBP). Die bisherige Indexierung als Keyword (Index SBN) wurde ohnehin als unbefriedigend bei der Recherche eingestuft. Die neue Indexierung als String ist eine deutliche Verbesserung und soll unbedingt beibehalten werden.

Wie mit mehreren VD16-Nummern bei enthaltenen/beigefügten Werken verfahren werden soll, muss noch geklärt werden (Beispiel: PPN 568219430). In diesen Fällen sollte Kategorie 2277 wegen der besseren Suchbarkeit wiederholt werden, allerdings muss kenntlich bleiben, welche VD16-Nummer zum Hauptwerk und welche zu den

enthaltenen Werken in Kategorie 4222 gehören (derzeit einleitende Wendung: Weitere Nummern).

Enthaltene/beigefügte Werke aus dem ST 16 werden in As-Sätze umgesetzt.

Die ST 16-Nummer wird in Kategorie 2113 abgelegt (Vortext: ST16: <iNr>, Beispiel: 2113 ST16: i005779).

Im MARC-Format ermöglichen zwei Unterfelder eine Verlinkung zu den angegebenen Bibliographien, jedoch nur im CBS. Die Verlinkung könnte über die PPN oder mittels eines Identifier (Abk./Kurztitel) erfolgen. Die Datenpflege zu den Bibliographien wäre fakultativ.

5. VD 17: zur Diskussion gestellt wird, ob die URL in Kategorie 4081 (ohne Unterfelder) sinnvoll ist. Es ist möglich, sowohl Kategorie 4243 wie 4081 zu besetzen. [Kategorie 4081 ist künftig für Volldigitalisate vorgesehen, VD 17-Treffen Mai 2009].

Eine lokale Kategorie ist „geboren“, muss aber noch evaluiert werden (vgl. auch Pkt. 2). Problematisch ist der Mangel an EPN.

Die Fortführung des VD 17 übernehmen die drei Trägerbibliotheken in Berlin, München und Wolfenbüttel. Jeweils eine der drei Bibliotheken nimmt im Wechsel von zwei Jahren die Sprecherfunktion wahr (2009/10 HAB Wolfenbüttel).

Für die Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken haben die Trägerbibliotheken ihre Zuständigkeit regional aufgeteilt. Wo Größenordnungen von über 500 neuen Titeln zu erwarten sind, werden Bibliotheken Schulungen durch die Trägerbibliotheken angeboten. Eine Anfrage der UB Jena (Bestand Stadtarchiv Altenburg) übernimmt die SB Berlin.

TOP 3 VD 16

Frau Dr. Block berichtet, dass noch ein Abzug aus der BSB zu erwarten ist und dass erst danach entschieden werden kann, was von den Vorschlägen zum Umgang mit den Daten umzusetzen ist.

Bisher ist die Kategorie 4030 umgesetzt in 4040, Kategorie 4218 noch nicht freigegeben (Übernahme voraussichtl. 2010). Die Kategorie 4217 fällt wahrscheinlich weg. Die Kategorie 4033 (gemäß Nutzung im VD 17) ist generell freigegeben.

Es wird empfohlen, die horizontale Verlinkung bei mehrbändigen Werken über Kategorie 4243 nur in einer Richtung zu verankern, vom VD 16-Datensatz zur GBV-Aufnahme mit einem zusätzlichen Vermerk wie „Bitte GBV-Aufnahme nutzen“. Frau Richter schlägt vor, ein entsprechendes Skript dafür einzurichten.

Frau Dr. Block wird den Entwurf der Bestandsnachricht zum VD16 (September 2008) zum Protokoll hinzufügen.

TOP 4 Gattungsbegriffe

Es wird eine weitest mögliche Harmonisierung angestrebt. Bei der Übernahme aus dem VD 17 werden die gemäß AAD-Liste zugelassenen Begriffe verlinkt, die nicht zugelassenen werden laut Frau Dr. Block aus dem Übernahmeskript herausgenommen. Sie sollten bis zum 15. April an Frau Theise gemeldet werden (Stand 23.4.09: nur Weimar hat Korrekturen gemeldet). Bis Ende April, spätestens 15. Mai erfolgt dann eine maschinelle Bereinigung durch die VZG mit nachfolgender Verlinkung. Herr Dr. Stäcker wird das Thema als TOP beim nächsten VD 17-Treffen einbringen.

TOP 5 ARK-Systematik

Frau Scheibe berichtet über das Fortschreiten des Projekts. Zurzeit sind rund 40% der Online-Systematik recherchierbar.

Über die DBV-UAG Systematik wurde angeregt, die ARK-Systematik verbundweit nutzbar zu machen. Bisher erfolgt die Verlinkung nur auf lokaler Ebene. Die Hebung aus der lokalen Ebene auf die bibliographische würde einen großen Gewinn für die Erschließung der Alten Drucke darstellen.

Frau Scheibe erläutert anhand eines Beispiels, wie aus den Systematik-Normdaten vergebene Schalgwörter auf die Titelebene transferiert werden, sowie die Darstellung im GBVKat (PPN 476399025). In Kategorie 5550 findet sich in der Expansion dann ein Hinweis auf die Quelle: Q- -ARK.

Überlegungen zu Konkordanzen mit anderen Systematiken gab es bereits. Problematisch sind Konkordanzen zu Systematiken süddeutscher Bibliotheken. Innerhalb des Verbundes bzw. Konkordanzen zu ehemals preußischen Bibliotheken könnten durchaus möglich sein. Herr Dr. Migel testet dies anhand der Göttinger Systematik.

TOP 6 Stand Katalogisierung von Druckgraphiken

Die Vorlage zur Erschließung von Druckgraphik ist in diesem Kreis so angenommen, wird aber noch eine Kürzung und kleinere Korrekturen erfahren. Die Beispielsammlung ist noch lückenhaft und muss weiterhin angereichert werden. Zur Frage der formalen Verschlagwortung der einzelnen Techniken wie Kupferstich, Radierung etc. lag zu dieser Sitzung noch kein Ergebnis vor. (Stand 23.4.2009: Inzwischen gab es ein Gespräch mit der DNB. Von dieser Seite wurde abgeraten, die Anlage 6 der RSWK um die Schlagwörter der einzelnen Techniken zu erweitern. Es wurde empfohlen, die Techniken über die Sachschlagwörter in Verbindung mit dem Forms Schlagwort „Graphik“ in einer Kette abzubilden: Kupferstich / Graphik.)

TOP 7 Verschiedenes

Provenienzen: Frau Scheibe berichtet aus der DBV-UAG Provenienzforschung und Provenienzerschließung, dass derzeit eine neue Redaktion für die Empfehlungen zur Provenienzverzeichnung erarbeitet wird (Herr Dr. Weber HAAB Weimar und Frau Scheibe). Als neue Plattform für die Empfehlungen und den Thesaurus (T-PRO) soll das von der VZG eingerichtete ProvenienzWiki dienen.

Frau Dr. Block sagt zu, für die Umsetzung der bisher in 68xx-Kategorien abgelegten Provenienzdaten einen verbundweit nur für Provenienzen zu nutzenden Kategorienblock in der kommenden Woche zu benennen. [noch nicht endgültig geklärt, Mai 2009]

Ziel ist, in den Exemplardaten abgelegte Provenienzketten wie auch verlinkte Normsätze (künftig PND/GKD/SWD bzw. GND) verbundübergreifend recherchierbar zu machen.

Termine:

Die 22. Sitzung der AAD findet am 20.10.2009 in Göttingen statt, Beginn 11:00 Uhr.